

„FerienTagungsHotel“



Rechengenie Rüdiger Gamm ist einer der wenigen Menschen, die einen Intelligenzquotienten (IQ) von über 200 haben. Foto: Toni Drescher

Rüdiger Gamm stellt Weltrekord ein

ISNY (dre) - Rüdiger Gamm, seines Zeichens weltberühmtes Mathematik-Genie mit einem IQ über 200, hat seine Rechen- und Gedächtniskünste einem illustren Publikum im „FerienTagungsHotel“ gezeigt. Dabei stellte er seinen eigenen mathematischen Weltrekord ein.

Gleich zu Beginn des Abends ging ein Raunen durch den Saal, als Rüdiger Gamm ein ums andere Mal richtig lag, wenn aus dem Publikum wild durcheinander gewürfelte Tagesdaten in den Raum geworfen wurden und er jedes Mal den richtigen Wochentag dazu nennen konnte. Egal, ob es sich um ein Datum kurz nach Christi Geburt oder um den 8. 8. 8888 handelte.

Rüdiger Gamm, Jahrgang 1971, ist einer von weltweit etwa 100 „Savants“, Menschen mit außergewöhnlichen Begabungen. Sein IQ liegt bei über 200. Gamms außergewöhnliche Leistungen liegen vor allem im Bereich der Zahlen: Er gilt als eines der größten Rechengenies und spricht mehrere Fremdsprachen perfekt rückwärts. Dennoch schaffte Gamm nicht mal das Abitur. „Im Rechnen war ich der

Schlechteste. Ich hatte meistens Fünfer und binsitzen geblieben. Das lag an den Lehrern“, erzählt er. Seine mathematische Begabung entdeckte der Versicherungskaufmann erst nach Abschluss der achten Klasse im Mai 1992. „Im Radio hörte ich eine Sendung über den Deutschen Meister im Kopfrechnen und habe gemerkt: „Hoppla, ich kann ja schneller und besser rechnen als der.“ Ein Ansporn für alle Schüler, die aus dem Staunen kaum mehr herauskamen.

Auch an diesem Abend verblüfft er Zuschauer, die mit einem Taschenrechner bestückt nach eigener Vorgabe die Wurzel aus 7439 ausrechnen und er das Ergebnis schon präsentiert, während der Rechner-Benutzer noch nicht einmal die Funktion „Wurzel ziehen“ klicken konnte. Ganz leicht scheint es, wenn Gamm dann seine Rechenwege und Tricks erklärt und dennoch beinahe unmöglich, ein solches Wissen in Sekundenbruchteilen abzurufen.

Höhepunkt des Abends war der Weltrekordversuch Rüdiger Gamms, zu einer beliebigen zweistelligen Zahl die 100. Potenz auszurechnen. Aufge-

stellt hat er den Weltrekord im Fernsehen bei Johannes B. Kerner, er konnte dort die 50. Potenz errechnen. An diesem Abend gelang es ihm fehlerfrei, die 100. Potenz zu nennen, nachdem jeweils ein Zuschauer die Ziffer 9 und ein anderer die Ziffer 8 vorgeschlagen und das Publikum sich als zweistellige Zahl für die 98 entschieden hatte. Es war aber keine offizielle Wettkampfpjury zugegen, so dass dies zunächst ein inoffizieller Weltrekord ist. Den will Gamm noch in diesem Jahr offiziell bei einer anderen Veranstaltung nachholen.

Gehirnhälften synchronisieren

Zum Schluss machte Gamm mit dem Publikum eingängige Übungen, die helfen sollen, beide Gehirnhälften, die jeweils für das logische und emotionale Denken zuständig sind, zu synchronisieren und somit mehr geistiges Potential abrufen zu können. Den Beweis erbrachte der eine oder andere Zuschauer umgehend. Eingeladen zu diesem Abend hatte Bürgermeisterkandidat Stefan Löhr, der selbst Hochleistungs-Gedächtnissport betreibt.

Polizeibericht

Autofahrer landet im Graben

ISNY (ku) - Offensichtlich erheblich unter Alkoholeinwirkung gestanden ist ein 57-jähriger Citroënlenker, der am späten Dienstagabend gegen 22.30 Uhr am Ortsausgang Isny von der Bundesstraße 12 abkam und im Straßengraben landete. Der Mann befuhr mit seinem Wagen die Bundesstraße in Richtung Wangen. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizisten fest, dass der Mann offensichtlich erheblich alkoholisiert war. Die Ordnungshüter brachten den 57-Jährigen zur Blutprobe und behielten den Führerschein ein. An seinem Wagen entstand Schaden von rund 1500 Euro.

Zirkusaktionstag

Manege frei, hereinspaziert!

ISNY (sz) - Die Grundschule am Rain macht jetzt Zirkus in einer wöchentlichen Zirkus AG für die Kinder der dritten und vierten Klasse. Zum Ausprobieren und Zirkusluft schnuppern lädt die Schule am Samstag, 27. Oktober, in die Halle der Tagungsstätte des Stephanuswerkes zum Zirkusaktionstag ein. Jonglage, Diabolo, Einradfahren, Stelzen, Feuerspucken, Akrobatik, Theater und Clownerie und vieles mehr können die Kinder dort erproben und erfahren, wie es danach weitergeht. Damit alles gut geplant und organisiert werden kann, bittet die Schule um Anmeldung bei dem Sozialarbeiter der Grundschule, H. Hinze, Telefon (07562) 9145210. Die Kinder können entweder in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr oder von 14 bis 16.30 Uhr zum Zirkusaktionstag kommen.

Kurz notiert

Der Ortschaftsrat Neutrauchburg tagt am Dienstag, 30. Oktober, bereits um 19 Uhr (nicht um 19.30 Uhr) öffentlich im Rathaus Neutrauchburg. Es geht um die Tektur des Schlosses Neutrauchburg sowie um Bekanntgaben und Aussprache. Anschließend ist nichtöffentliche Sitzung.

Die Koordinierungsstelle „Herz und Gemüt“ bleibt in der Woche vom 29. Oktober bis 2. November wegen Fortbildung geschlossen.

Die Freitagsradler machen am Freitag, 26. Oktober, um 14 Uhr ihre Abschlussfahrt. Bei schlechtem Wetter ist um 15.30 Uhr Treffen in der „Blume“.

Einzelhandelsfrühstück ist am Freitag, 26. Oktober, um 8 Uhr in Kecks Brotgarten.

Zum „Atem holen im Alltag“ laden die Schwestern der Landpastoral Isny am Montag, 5. November, 20 Uhr, und Mittwoch, 7. November, 9 Uhr, ein. Ziel der offenen Veranstaltung ist, sich mitten im Alltag eine Stunde Zeit zu nehmen für einen geistlichen Impuls mit Austausch. Thema ist „Dem Leben auf der Spur bleiben – Elisabeth von Thüringen als Wegweiserin.“

Große Feierstunde und Preisverleihung

71 neue Ingenieure verlassen die NTA Isny

ISNY (sz) - 71 Absolventinnen und Absolventen der Fachbereiche Chemie, Informatik und Physik haben nach vier Studienjahren in Isny von den jeweiligen Dekanen ihre Diplomurkunden in Empfang genommen. Die Diplomverleihung der NTA Hochschule (Naturwissenschaftlich-Technische Akademie) fand im Kurhaus Isny statt.

Der Urkundenübergabe vorangegangen waren Auszeichnungen von Studenten für hervorragende Leistungen. Katharina Burr und Christine Demler erhielten den Max-Buchner-Forschungspreis der DECHEMA für eine der bundesweit besten chemischen Diplomarbeiten.

Der Preis „Student International“ der IHK Bodensee-Oberschwaben ging an die beiden Informatikstudenten Martin Binder und Matthias Langer. Den Preis „Ingenieur Innovativ“

der NTA Isny erhielt Christof Steininger.

Langjährige Industriepartner der NTA belohnten die jeweiligen Lehrgangsbesten der Fachbereiche. Den Anton-Waldner-Förderpreis der Firma Hermann Waldner GmbH & Co. KG in Wangen teilten sich die beiden Chemikerinnen Melanie Kaske und Angela Stärk. Der DELICom-Förderpreis – gestiftet von der Firma DELICom DPD Deutscher Paket Dienst GmbH in Aschaffenburg – ging an den Informatik-Absolventen Matthias Langer und den NTA-Förderpreis für den besten Physik-Absolventen erhielt Fabian Kinkelmann. Sowohl Prof. Dr. Gerald Grubler, Geschäftsführer und Rektor der NTA, als auch die anwesenden Firmenvertreter hoben die Praxisnähe und die hohe Qualität der Isnyer Studenten hervor, die diesen nach dem Ende ihres Studiums sehr gute Berufsaussichten garantieren.

Wahlen zu Landessynode und Kirchengemeinderat

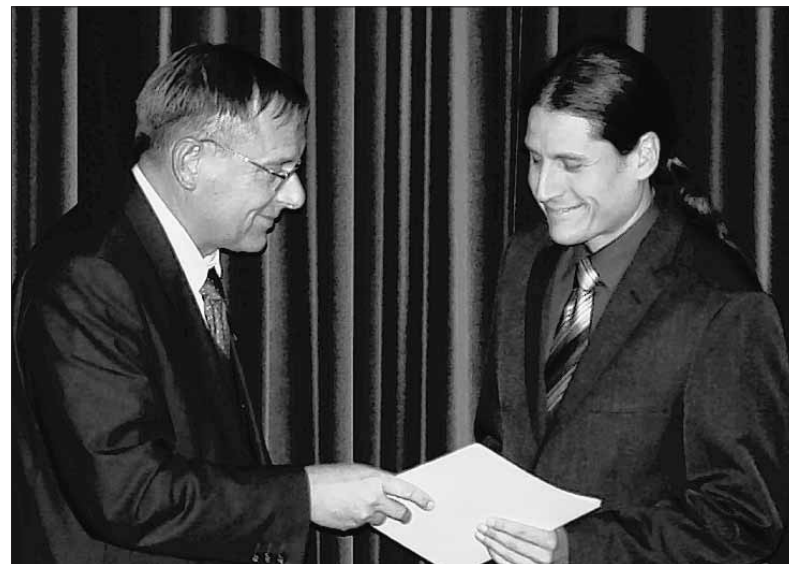
„Der Kirche eine Stimme geben“

ISNY (sz) - Am 11. November finden für die evangelischen Christen im Land zwei Wahlen statt. Gewählt werden zum einen die Mitglieder der Landessynode. 90 Menschen vertreten die evangelische Bevölkerung, 60 so genannte Laien und 30 Theologen. Zugleich wird der Kirchengemeinderat gewählt.

Dieser leitet zusammen mit den Pfarrern und Pfarrern die Gemeinde. Berechtig zu wählen sind alle evangelischen Gemeindeglieder ab 16 Jahren, auch wenn sie nicht Deutsche sind. In diesen Tagen haben die 2350

Wahlberechtigten in Isny und den Ortsteilen von Argenbühl, die ebenfalls zur Gemeinde gehören, ihre Unterlagen und Informationen für die beiden Wahlen erhalten.

Für die Landessynode gilt es unter einer Frau und fünf Männern vier zu wählen, zwei Laien und zwei Theologen beziehungsweise die Theologin. Der Kirchengemeinderat besteht aus neun zu wählenden Mitgliedern. Auch hier haben die Isnyer die Wahl: Acht Frauen und sechs Männer sind bereit, für sechs Jahre ehrenamtlich Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen.



Den Preis „Ingenieur Innovativ“ der NTA überreicht Prof. Dr. Axel Donges (links) an den frisch gebackenen Dipl. Ing. (FH) Christof Steininger. Foto: oh

Wer den Kandidatinnen und Kandidaten nicht nur auf dem Papier, sondern auch von Angesicht zu Angesicht begegnen möchte, hat dazu jetzt die Gelegenheit. Am Freitag lädt die Evangelische Kirchengemeinde um 20 Uhr ein ins Paul-Fagius-Haus am Marktplatz zu einem Wahlabend, bei dem sich die 14 Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat vorstellen. Ein Abend mit der Bewerberin und den Bewerbern für die Wahl zur Synode ist am Mittwoch, 7. November, um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Wangen.

In der Kirchengemeinde hofft man auf eine gute Beteiligung bei den beiden Wahlen. Mit einem Prozentsatz wie bei der gleichzeitig stattfindenden Wahl auf den Isnyer Bürgermeister-Posten kann allerdings kaum gerechnet werden. Wahlleiter Hans Westhüber würde es als einen schönen Erfolg werten, wenn mehr als 30 Prozent der Wahlberechtigten am 11. November im Paul-Fagius-Haus an die Urne gehen oder sich per Briefwahl beteiligen. Immerhin würde das bedeuten, dass ein Drittel der Gemeindeglieder – entsprechend dem Wahlslogan – „der Kirche eine Stimme geben“ will.

Exkursion

Die Größe der Tunnelbaustelle macht Eindruck

ISNY (oz) - Über 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich bei der vom Verein Offene Behindertenarbeit Isny organisierten Exkursion im Felderhalde-Tunnel über die aktuellen Baufortschritte informiert. Die Teilnehmer waren vor allem von der Größe der Baustelle beeindruckt.

Mit Kleinbussen des Stephanuswerkes ging es zum Treffpunkt, zum Westportal des Tunnelmundes (Schweinsbach). Unter der fachkundigen Führung des Projekt- und Bauleiters Joachim Fischer machten sich alle, mit Helm, Gummistiefeln und Regenjacke ausgerüstet, an der Tagbau-Baustelle vorbei auf den Weg zur Tunnelmündung. Bei teilweise rutschigem Boden wurde der Tunnel bis zum anderen Ende (Ferien- und Tagungshotel) zu Fuß durchquert. Für die Rollstuhlfahrer gab es jedoch an diesem Tage bereits am Tunnelmund kein Weiterkommen – ihnen wurde zugesagt, dass vor der Freigabe des Tun-

nels für den allgemeinen Verkehr alle interessierten Rollstuhlfahrer den Tunnel noch befahren können.

Projektleiter Fischer beantwortete den interessierten Teilnehmern ausführlich eine Vielzahl von Fragen zu den beiden Rettungstollen, zur

Belüftung, Gestein, Lärmschutz, Arbeitsbedingungen für die Bauarbeiter. Bei der anschließenden Einkehr im Ferien- und Tagungshotel wurden die vielen neuen Eindrücke ausgetauscht. Dabei waren die Erfahrungen von Eugen Ziegler aus Schweine-

bach als unmittelbarem Anlieger der Großbaustelle besonders interessant. Die Vielzahl der notwendigen Sprengungen zu jeder Tages- und Nachtzeit, aber auch das hohe Bautempo sind für ihn dabei besonders bemerkenswert.



Unterwegs im teilweise noch unebenen Tunnel. Rollstuhlfahrer können dies später nachholen.

Foto: Ziegler

„55plus“

Es geht um Lebensqualität

ISNY-NEUTRAUCHBURG (sz) - „Lebensqualität im Alter – Lifestyle, Gesundheit, Erfolg, Unabhängigkeit...?“ – Das ist Thema der Gruppe „55plus“ am 6. November ab 16.30 Uhr in der Waldburg-Zeil Klinik Alpenblick.

Lebensqualität ist ein Begriff, der einem immer öfter begegnet, obwohl eigentlich gar niemand so genau weiß, was er eigentlich besagt. Selbst im Bereich der Medizin wird der Begriff der Lebensqualität in den letzten Jahren immer interessanter, obwohl sich eine genaue Begriffsdefinition nirgends findet. Ist sie gleichbedeutend mit Wohlbefinden oder Zufriedenheit mit dem eigenen Leben? Welche Dimensionen hat Lebensqualität hinsichtlich der Gesundheit, dem Beruf oder im Bereich sozialer Kontakte? Eingeladen sind alle Interessierten, die Teilnahme ist kostenlos. Informationen erteilt Gruppenleiter und Oberarzt der Klinik Alpenblick Dr. med. Erik Wenglein unter Telefon (07562) 711503 oder per E-mail an ewenglein@wz-kliniken.de.

Jugendmusikschule

Klassenvorspiel ist heute in Wangen

ISNY / WANGEN (sz) - Entgegen anderer Meldungen findet das Klassenvorspiel „Die tiefen Greifer“ der Klasse von Gudrun Mau am heutigen Donnerstag in Wangen statt. Den Schülern aus den Blechbläserklassen Wangen, Leutkirch und Kißlegg wird in Raum Nr. 22 der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu um 19.30 Uhr die Möglichkeit gegeben, vor Publikum ihr Können zu demonstrieren. Das Vorspiel verspricht mit Tenorhorn, Bariton, Euphonium, Tuba in Begleitung von Norbert Schuh, Klavier, einen schönen Ausklang des Tages.

Wahlkampf

Magenreuter lädt die Senioren ein

ISNY (sz) - Bürgermeisterkandidat Rainer Magenreuter lädt Senioren aus Isny, Beuren, Großholzleute, Neutrauchburg und Rohrdorf zum Seniorennachmittag ein. Er findet am Freitag, 26. Oktober, um 15 Uhr im Isnyer Stephanuswerk, Gästespeisesaal, statt. Zur Veranstaltung fährt ein Bus. Fahrplan: 13.45 Uhr Bolsternang, 13.50 Uhr Argen, 13.55 Uhr Großholzleute, 13.58 Uhr Dürenbach, 14.00 Uhr Wehrlang, 14.02 Uhr Rotenbach, 14.04 Uhr Ratzenhofen, 14.08 Uhr Rohrdorf, 14.10 Uhr Aigelshofen, 14.12 Uhr Rengers, 14.15 Uhr Neutrauchburg, 14.20 Uhr Ammannstraße, 14.25 Uhr Am Moos, 14.30 Uhr Kurhaus, 14.35 Uhr Marktplatz. 14.40 Uhr Kleinhaslach. Rückfahrt gegen 17 Uhr. Wer abgeholt werden möchte oder weitere Zustiegsmöglichkeiten wünscht, kann unter (07562) 9708982 anrufen.